Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 31=51 (1885)

Heft: 14

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bes preußischen Beeres, nimmt aber boch Rudficht und empfiehlt jum Studium ben "Essai sur le duel" von Graf Chateauvillard und die Regeln bes Duells von Frang von Bolgar. (Wien 1881, Friedrich Bed.)

Die Berordnung über bie Ehrengerichte ift eine icabenswerthe Beigabe.

Bericiedenes.

— (Ein Beschäftigunge=Entwurf für bie gur 13tägigen Baffenübung einberufenen Referviften der öfterreichifchen Feldartillerie) ift in ber "Deft. Militar-Beitschrift" gebracht worten und burfte auch fur une einiges Intereffe haben. Mus biefem Grunde wollen wir benfelben bier folgen laffen.

herr Dberft Rochert, welcher ber Berfaffer bee Arittele ift, faat :

36 glaube ber Gelbartillerie einen Dienft gu erweisen, wenn ich einen "Befchaftigunge. Entwurf" fur bie auf 13 Tage eine berufenen Reserviften vorlege, weil ich weiß, bag bie gur Infruttion berufenen Offigiere bis gum Momente bes Antrittes biefer Dienftbeftimmung in ihrem fruberen Dienftverhaltniß faum fo viel Beit gewinnen tonnen, um fich ein zielbewußtes Programm gur Ausbildung ber Referviften in bem gegebenen fnappen Beite abichnitt von 13 Tagen gufammenguftellen.

Ge ift gewiß nicht leicht, jumal fur einen Offigier, ber jum erften Dale mit ber Leitung ber Referviftens Befchaftigung bes traut wirb, fich aus ben Reglemente und fonftigen Dienftbuchern nur bas berauszunehmen, mas bem Relbartilleriften unumganglich ju wiffen nothig ift, befondere wenn in Ermagung gezogen wird, baß gur Ausbildung im ftrengften Falle nur 11 Tage gur Berfügung fteben.

Dir fteht die Erfahrung gur Seite, bag, wenn man bie Beit mit bem, was bem Felbartilleriften unumganglich nothig ift, ausnust, felbst biefe turge Beit genügt, um alles Wiffenewerthe gu refapituliren.

Dem jufolge biene nachstehenbe Gintheilung ale Behelf: Montag (1. Tag).

Bormittag und Nachmittag: Brafentirung, Bequartirung unb Abjuftirung ber Referviften.

Dienstag (2. Tag).

Bormittag: Dienftreglement, Rriegeartifel und Behrgefeb. Erergiren mit unbefpanntem Befchut. Unterricht beim Befchut und Batterie-Munitionemagen. Rapport. Menage.

Nachmittag: Dienftreglement, Rriegsartitel und Behrgefet. Unterricht beim Beichus und Batterie-Munitionswagen. Erers giren gu fuß bis influfive ber Batterie. Befehl-Ausgabe.

Mittwoch (3. Tag), Donnerstag (4. Tag). Freitag (5. Tag) wie Dienstag am 2. Tag.

Samstag (6. Tag).

Bormittag und Nachmittag: Unterrichte-Schießen aus ber 8cm. und 9cm. Felbfanone.

Sonntag (7. Tag).

Bormittag: Dienftreglement ber Unteroffiziere, RontroleBers fammlung, wobei bie wichtigften Bestimmungen über bas Melben im Referves Berhaltniß ju erlautern find.

Rachmittag : 2 Uhr Befehlausgabe und freier Musgang. Montag (8. Tag).

Bormittag: Dienftreglement , Rriegsartifel und Behrgefeb. Grergiren mit befpanntem Befchut. Unterricht beim Befchut und Battetie.Munitionsmagen. Rapport. Menage.

Nachmittag: Die Mannichaft vom Bormeifter abwarts Grer-

Das Buchlein folgt den traditionellen Gebrauchen | biren mit unbefpanntem Gefcup. Die Unteroffiziere vom Geicusvormeifter aufwarte Sattlung, Badung und Baumung ber Reit: und Bugpferbe und Beschirrung ber letteren. Sandhabung mit bem ArtilleriesMateriale.

Exergieren gu Guß bis influfive ber Batteric. Befehlausgabe.

Dienstag (9. Tag).

Bie Montag am 8. Tage.

Mittwoch (10. Tag).

Bormittag: Dienstreglement, Rriegsartitel und Behrgefes. Erergiren mit unbefpanntem Gefchut. Munitiones Padung bei ber Prope und bem Munitionswagen bes fcmeren Gefchupes. Rapport. Menage.

Nachmittag: Wie Montag am 8. Tage.

Donnerstag (11. Tag).

Bormittag : Dienftreglement, Rriegeartitel und Behrgefen. Erergiren mit unbefpanntem Gefcup. Munitions Badung bei ber Broge und bem Munitionswagen bes leichten Befcubes. Rapport. Menage.

Nachmittag: Wie Montag am 8. Tage.

Freitag (12. Tag).

Bormittag; Dienftreglement, Rriegsartifel und Behrgefen. Erergiren mit unbespanntem Befchut. Sanbhabung mit bem Artillerie-Materialc. Rapport. Denage.

Rachmittag: A efteden von Gefchüpftanben nach Fig. 117, 118 und 119 bes ArtilleriesUnterrichtes. Unterricht beim Bes icung und Batterie-Munitionswagen. Grergiren gu guß bis influfive ber Batterie. Befehlausgabe.

Samstag (13. Tag).

Die Freitag ben 12. Tag.

Sonntag.

Abfuhr ber Montur, Entlaffung ber Referviften.

Bur Inftruttion bat ju gelangen :

- a) Aus bem Dienftreglement (folgen bie einzelnen Artifei).
- b) Rriegeartifel: voran bie Giveserflarung, bann bie Artifel, welche befonbere wichtig ericheinen.
- c) Aus bem Behrgefebe: Die Relbevorschriften und bas Benehmen im Salle ber Ginberufung.
- d) Unterricht beim Gefchun und bem Batteries Munitionswagen, bie Canbhabung mit bem Artillerie-Materiale wie auch bas "Ges foun. Grergiren" bat, abwechselnb, beim leichten und fcmeren Befcub gu erfolgen; beim Grergiren ift überbies ber Munitions-Erfat im Befecht eingehend ju üben.

Mit den Unteroffizieren und Befchut-Bormeiftern ift an Sonne und Feiertagen in ber biegu bestimmten Beit aus bem Dienfts reglement (folgen bie Artifel) vorzunehmen.

Bei ber Sattlung, Baumung, Badung und Befdirrung ift eine gebend über bie richtige Lage ber einzelnen Theile zu belehren, wobet bie Befdirrung in bie einzelnen Theile ofter gu gerlegen und von den Unteroffizieren gusammenguftellen ift.

In ber Beit, wo bie Mannichaft am unbefpannten Beichut erergirt bis jum Exergiren mit bespanntem Gefcut ift Reitschule

mit ben Referve-Unteroffizieren abzuhalten.

50-60 Referve-Manner bilden eine Gruppe; von ben In-ftruttionechargen hat ein Offigier die gange Beschäftigung gu übermachen und zu leiten, bas Dienftreglement und bie Rriegeartifel zu erlautern, die Reitschule mit ben Unteroffizieren abzus halten und beim Exergiren mit befpanntem Gefchut ale Roms manbant und Instructor gu fungiren; Die zwei Unteroffiziere bes Brafengftandes, die noch erforderlich find, muffen volltommen verfirte Inftruttoren fein und follen baber entweber Feuerwerter ober Bugführer fein. Giner von biefen hatte bas Erergiren gu Ruß und jenes mit unbespanntem Befchut, ber anbere bie übrigen Begenftanbe ju inftruiren.

Grundfaplich hatte bie tagliche Befchaftigung in einem Zweige bes Unterrichtes nur 11/2 Stunden gu umfaffen, und mare bie Beit von ber Menagirung bis jum Bieberbeginn einer Uebung ber Rube im Ausmaße von 2 Stunden ju gonnen.

G. Fessl, Johanniterstrasse

empfiehlt und hält auf Lager eine schöne Auswahl eleganter, volljähriger

Luxus-, Reit- und Wagenpferde.

Reelle Bedienung, mässige Preise.

[H 1147Q]